

## **BJM Gottfried Kernecker zum Thema Wolf: Diese Wolfsmärchen werden immer unglaublicher!**

1. Die Allentsteiger Wölfe wurden nicht ausgewildert sondern sind von selber zugewandert. O. K. wäre möglich.
2. Und zufällig treffen sich ein Männchen und ein Weibchen auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig! Aus Deutschland eine Meldung in der PIRSCH: Die Wölfe haben wieder einen Truppenübungsplatz erobert. Die müssen ein GPS oder Navi eingepflanzt haben!
3. Meldung: Die Wölfe in NÖ stammen doch nicht aus der Lausitz sondern es dürften Wölfe aus Frankreich sein! Sind da keine exakten DNA-Analysen möglich?
4. Und gestern der sensationelle Höhepunkt: Die Genotypisierung der DNA-Proben hat ergeben, dass hier keine Wölfe vom Rudel am TÜPL Allentsteig am Werk gewesen sind, sondern ein neu zugewanderter bzw. durchwandernder (männlicher) Wolf. Der (bereits in der ersten Analyse festgestellte) mtDNA-Haplotyp H1 weist auf eine Herkunft aus Deutschland, Polen oder der Slowakei hin, wir versuchen, das noch näher einzugrenzen. Das glaube wer will. Die Jägerschaft im Bezirk Zwettl aber nicht! Für wie dumm hält uns der WWF eigentlich? Ein Wolfspaar produziert pro Jahr 4 – 6 Junge. Im Vorjahr waren 6 Junge, also 9 Wölfe, heuer wieder 5 Stück, und angeblich hat sich schon ein 2. und vielleicht ein 3. Rudel gebildet, wären etwa 20 Wölfe. Und nächstes Jahr??? Die jungen Wölfe wandern ab. Wohin? Dort werden sie wohl hocheifrig mit offenen Armen empfangen!?
5. Der Wolf frisst nur kranke und schwache Tiere! Na Mahlzeit, wie skrupellos müssen diese Wildbrethändler eigentlich sein, die bisher Tonnen von Wildbret von den Heeresforsten gekauft haben, zum Großteil eigentlich nur kranke und schwache Tiere!! Heuer auch schon wieder an die 13 Tonnen!
6. Das Muffelwild ist am TÜPL großteils verschwunden. Wahrscheinlich weil es ohnehin nur degenerierte kranke und schwache Tiere waren. Nun ist das Rotwild dran! (Anm.: kein Problem, auch nur kranke und schwache Tiere). Die Ausrottung einer Wildart, die seit Jahrzehnten im TÜPL gelebt hat, ist anscheinend egal. Wenn nur der "liebe" Wolf wieder da ist!
7. Sie haben in ihrem Vortrag in Edelfhof den Nahrungsbedarf eines Wolfsrudels aufgezeigt: 400 Rehe, 150 Stk. Schwarzwild und 100 Stk. Rotwild! Wenn ich das überschlagsmäßig berechne, ist der Bezirk Zwettl wildleer! Auch egal?
8. Wölfe sind sehr scheu! Am Samstag wurde mir ein Video gezeigt, wie ein Wolf in einer Genossenschaftsjagd im Raum Allentsteig 20 m hinter dem Traktorpflug nachläuft! .....von wegen scheu!
9. In den Großrevieren um Ottenstein – Allentsteig wurden bisher Abschüsse von starken Muffelwiddern um ca. € 4.000,- verkauft. Heuer ist das nicht mehr möglich, da kein Muffelwild mehr zu sehen ist. Welcher Betrieb kann solche Einnahmen einfach vergessen!
10. Zu den ganzen Problemen ist die Politik gefordert! Woher stammt das Geld das die Politiker hier einsetzen sollen? Leider von uns allen! Warum haben unsere Vorfahren den Wolf vor etwa 150 Jahren ausgerottet, in einer Landschaft, die noch nicht so dicht bewohnt war und wo die Weideviehhaltung nicht in so einem Ausmaß betrieben wurde wie jetzt? Weil er nicht mehr tragbar war! Und heute soll der Wolf wieder in einer intensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft von Neuem heimisch gemacht werden, soll der Mensch wieder "mit dem Wolf leben lernen". Solche Phantastereien können wohl nur solche ausdenken, die vom tatsächlichen Heute keine Ahnung haben! Wer braucht den Wolf? Wer will den Wolf? Wohl nur wenige Menschen aus dem städtischen Bereich, denen das liebe, nicht Schaden anrichtende, ungefährliche Wolferl vorgegaukelt wird. Man kann sogar Pate von so einem herzigen Viecherl werden. "Stoppt die Hetzjagd!" Ich frage mich, wer hetzt da wen auf!

All diese einfach unglaubwürdigen Mitteilungen sollten endlich einmal ein Ende haben! Das Märchen vom Rotkäppchen und dem Wolf wurde schon einmal erzählt. Wir wollen es nicht in einer Neufassung nochmals hören!!!

Für die Jägerschaft: BJM Gottfried Kernecker